

Liebe I K-Freunde,

der I K-Report Nr. 10 zeigt Ihnen ein paar Bilder der Endmontage von I K Nr. 54 im Dampfloswerk Meiningen mal aus einer etwas anderen Sicht.

Nachdem wir Sie mit den wöchentlichen „Reports aus Meiningen“ (zu finden unter www.ssb-sachsen.de) hautnah an den Baufortschritten teilhaben lassen, haben wir noch mal in unser Archiv geschaut und ein paar „Raritäten“ für Sie zusammengestellt. (Seite 1-2)

Auf Seite 3 möchten wir Sie bereits jetzt zur bevorstehenden Willkommenstour für die I K entlang der Dampfbahn-Route Sächsische Schmalspurbahnen einladen. Vom 28.06. bis 04.07. wird die Lok in ganz Sachsen zu sehen sein.

Auf Seite 4 setzen wir die im vorigen Heft begonnene Reihe fort, Ihnen einige der Macher hinter dem Projekt sächsische I K etwas näher vorzustellen.

In dieser Folge stellen wir Ihnen den Projektleiter Dipl.-Ing. Jörg Müller von der Hörmann Engineering GmbH Chemnitz vor. Ohne sein Engagement gäbe es die I K Nr. 54 nicht.

Diesmal besonders „Viel Spaß!“ bei der Lektüre wünschen Ihre I K-Reporter

Meininger Impressionen (2)

Es berichten sozusagen live und aktuell von der Endmontage im DLW unsere Männern vor Ort - Projektleiter Jörg Müller und Koordinator Frank Reißig.



Der erste „Dampf“ !



Alle verfügbaren Männer helfen mit, den Fertigstellungstermin zu halten - Danke DLW!

Meininger Impressionen (2)



Irgendwas fehlt hier?!



Beim Endspurt noch mal voll reinhängen ...



Groß kann jeder ! Aber das Kleine, Feine ...



Beim Lagerausguss über die Schulter geschaut



Handgemacht mit höchster Präzision



War die I K jetzt ein 3- oder 4-Achser ?



Zum Schluss noch ein Schmeckerchen für alle Nietenzähler

Herzlichen Dank unseren

BOMBARDIER



HÖRMANN
Engineering



RÖVERBRÖNNER
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

Willkommen IK Nr. 54! ... auf der Dampfbahnroute unterwegs

Am Bau der über 4.400 Einzelteile haben sich mehr als 80 Betriebe aus dem Freistaat und darüber hinaus beteiligt. Daneben haben unzählige Spender und Unterstützer das Projekt erst möglich gemacht. Daher möchten wir uns mit einer besonderen Aktion bei allen sächsischen I K-Freunden bedanken.

Vom 28.06. bis zum 04.07.09 präsentiert der Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e.V. (VSSB) gemeinsam mit der PRESS GmbH die Dampflokomotive an verschiedenen Orten entlang der *Dampfbahn-Route Sächsische Schmalspurbahnen*.

Stationen werden sein:

- 28.06. 18 Uhr Verladung in Steinbach
- 29.06. 16 Uhr Chemnitz, Industriemuseum
Ehregast: Ministerpräsident
Stanislaw Tillich
- 30.06. 11 Uhr Klingenthal, Marktplatz
18 Uhr Wernesgrün, Brauereigutshof

01.07. 12 Uhr Schwarzenberg, Busbahnhof
18 Uhr Oberwiesenthal, Eisstadion

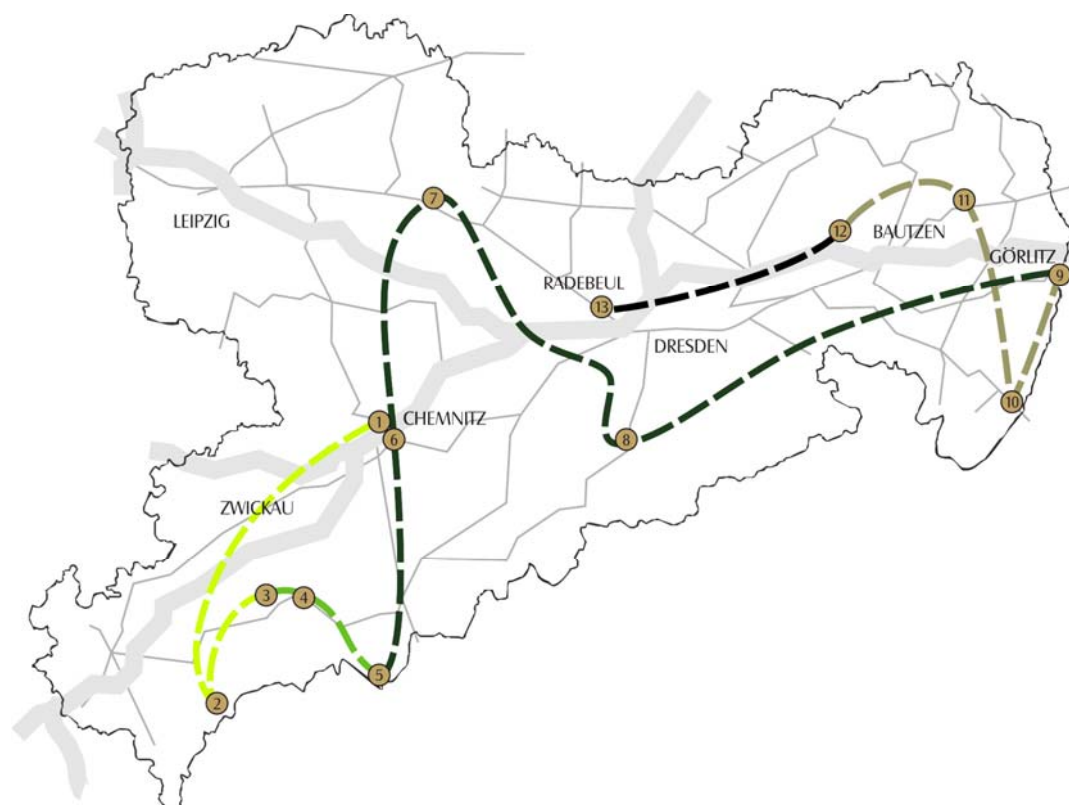
02.07. 8 Uhr Chemnitz, Aue 23-27
12 Uhr Oschatz, Marktplatz
18 Uhr Schmiedeberger Gießerei
GmbH

03.07. 11 Uhr Zittau, Marktplatz
18 Uhr Panschwitz-Kuckau

Am 04.07. findet für alle Spender, Miterbauer und Unterstützer eine festliche Gala im Historischen Güterboden Radebeul Ost statt, mit der wir für die erhaltene Hilfe Dankeschön sagen möchten. Diese Gala ist daher exklusiv allen Projektbeteiligten vorbehalten.

Ab ca. 21:00 Uhr folgt die öffentliche feierliche Einweihung am Bahnhof Radebeul Ost, zu der wir alle Schmalspurbahnfreunde herzlich einladen. Ehregast wird auch hier Ministerpräsident Stanislaw Tillich sein.

Weitere Informationen:
www.ssb-sachsen.de



Vom 28.06-04.07.09 geht die I K Nr. 54 entlang der Dampfbahnroute auf Tournee durch Sachsen. Sie sind herzlich hierzu eingeladen!

Premium-Partnern:



VERKEHRSMUSEUM
DRESDEN



Alles im grünen Bereich. Alles.



Köpfe der IK - Folge 2: Jörg Müller, Projektleiter

Wie sind Sie auf das IK-Projekt aufmerksam geworden?

Als Vorstandsmitglied der IG Preßnitzalbahn und als Herausgeber des „Preß-Kurier“ verfolge ich die Entwicklung der sächsischen Schmalspurbahnen quasi aus nächster Nähe. Am 12.01.2006 durfte ich, stellvertretend für den Verein, den „Claus-Köpcke Preis“ entgegen nehmen. Da hörte ich erstmals von diesem Vorhaben und fand es sehr reizvoll. Meinen Geschäftsführer bei Hörmann Engineering, Dr. Vogel, musste ich nicht lange überzeugen, er wollte für die Lok in der Tradition Hartmanns als Chemnitzer Ingenieurgesellschaft mitwirken. So durfte ich mich, halb „dienstlich“ und halb als „privates“ Hobby, mit diesem Projekt beschäftigen.

Wen reizte der Neubau mehr – den Ingenieur oder den Schmalspurbahnfreund?

Beide, das ist nicht zu trennen. Als Ingenieur ist es natürlich eine einmalige Gelegenheit, bei so einem Brückenschlag zwischen den Anfängen des sächsischen Lokomotivbaus und den heutigen Fertigungsmöglichkeiten dabei sein zu können. Aber auch bei der Preßnitzalbahn haben wir immer eine möglichst detail- und originalgetreue Darstellung zum Ziel. Hier passt auch die IK gut rein.



li.: der Projektleiter bei der Arbeit, re.: Jörg Müller vor „seiner“ Lok



Wo lag die besondere Herausforderung bei dem Projekt?

Dies war zum Einen die komplette Neufertigung von der ersten Skizze bis zur Produktionsplanung. Es gab ja keine fertige Konstruktions- oder Fertigungsunterlagen. Zum Anderen war es sehr anspruchsvoll, die vielen Beteiligten unter einen Hut zu bringen. Logistisch steckt in dem Projekt ein enormer Aufwand, der sich jedoch aus meiner Sicht gelohnt hat und die IK Nr. 54 zu einer wahren „sächsischen“ Lok macht.

Woran musste die AG Technik besonders lange „feilen“?

Aus den vielen Einzelfragen, die wir gemeinsam in der AG Technik und mit den Ingenieuren lösen mussten, würde ich die Integration der zusätzlichen Teile (Dampfbremse, Saugluftbremse, Elektrik) besonders herausheben. Immerhin war die IK ja ein fertiges System, in dem wir weitere Komponenten unterbringen mussten. Aber die ganze Detailkonstruktion und die

Einzelteilzeichnungen so hinzubekommen, ist das Verdienst von André Dörfelt und den anderen beteiligten Konstrukteuren.

Und in Meinungen passte auch alles zusammen?

Ja. Natürlich gab es vereinzelt Anpassungsbedarf. Aber auch für das DLW war es sehr wichtig, mit Frank Reißig oder mir ständig einen Ansprechpartner vor Ort zu haben. So konnten viele Fragen der Umsetzung der Theorie in die Praxis schnell geklärt werden.

Wie fühlt man sich so kurz vor der Fertigstellung?

Gespannt. Nach über 3 Jahren Arbeit freue ich mich darauf, die Lok endlich das erste Mal unter Dampf zu sehen.

Der IK-Report bedankt sich für das Interview und das unermüdliche Schaffen von Herrn Dipl.-Ing Jörg Müller beim Neubau der sächsischen IK Nr. 54.

AG Technik

Mail:

info@ssb-sachsen.de

Fax:

(03 51) 2 55 93 79

Post:

VSSB e.V.,
AG Technik
Bautzner Str. 17
01099 Dresden

Spendenstand für die IK Nr. 54 Jeder Beitrag und jede Sachleistung zählt!

Aktueller Spendenstand:

799.192,83 Euro
(Stand 08.06.2009)

Herzlichen Dank
allen Spendern!

Unser Spendenstand für die IK Nr. 54 ist beeindruckend. Wir danken allen Spendern für die Unterstützung des Neubaus der IK Nr. 54, denn trotz aller Hilfsangebote kostet insbesondere die Endmontage noch viel Kraft und Geld.

Die vielen Spender machen es uns leider unmöglich, alle hier zu erwähnen.

Wir haben uns deshalb entschlossen, im Web eine Spenderliste zu veröffentlichen. Die Liste finden Sie unter: www.ssb-sachsen.de/einspenderliste.

Selbstverständlich erhalten alle Spender eine Spendenquittung, die beim Finanzamt vorgelegt werden kann.

Wir brauchen auch weiterhin Ihre Unterstützung. Bitte spenden Sie zu Gunsten der neuen IK Nr. 54 auf folgendes Sonderkonto:

Konto 4000 900 20
der Dresdner Bank Dresden
BLZ 850 800 00
Betreff: IK

Bitte geben Sie für die Zusendung der Belege Ihre Adresse an, um uns so Rechercheaufwand zu vermeiden.

Impressum

VSSB Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e.V.,
Bautzner Str. 17, 01099 Dresden
Tel. (03 51) 21 36 71 - 00, Fax: -10, www.ssb-sachsen.de,
Herausgeber: B. Finger, Th. Moldenhauer, Dr. A. Winkler
Red.: A. Marks, Th. Moldenhauer/VSSB (Leitg.), J. Müller, I. Neidhardt
Kostenloses Mail-Abo und Leserbrief unter: info@ssb-sachsen.de